

Kurzbewertung
der Antworten der Berliner politischen Parteien auf die
"Berliner Wahlprüfsteine" des VDS zur Wahl des Abgeordnetenhauses am 21.10.01:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich 5 Berliner Parteien in *allgemeiner* Form sehr positiv zugunsten von Erhaltung und Ausbau der deutschen Sprache geäußert haben. Dies ist natürlich erfreulich. Unerfreulich ist allerdings, dass **von Bündnis 90/Grüne keine Antwort kam**.

Einige allgemeine Aussagen aller Antworten könnten fast als programmatische Aussagen des Vereins Deutsche Sprache durchgehen. Aber eben nur "könnten"! Dort, wo es ans "Eingemachte" geht, also an die **praktische Politik in Berlin**, erhielten wir oft nur sehr unscharfe, ausweichend-unentschiedene bis ablehnende Stellungnahmen.

Die folgende Tabelle fasst die Antworten auf unsere Berlin-spezifischen Fragen zusammen.

Ausdrücklich ablehnende Antworten wurden mit einem Negativpunkt bewertet, "teils-teils"-Antworten erhielten, ebenso wie "keine (erkennbare) Meinung", weder einen Plus-, noch einen Minuspunkt (= 0). Eine Aussage dagegen, die der entsprechenden Position des Vereins Deutsche Sprache am nächsten kam, wurde mit 1 Pluspunkt honoriert.

In diesem einfachen, auf das wesentlichste reduzierten Bewertungsraster schnitt die **Statt-Partei** mit Ihrer Spitzenkandidatin, Frau Ahme, mit +1 von 5 maximal erreichbaren Pluspunkten am relativ besten ab, gefolgt von **FDP** und **SPD** mit jeweils 0 Punkten. Die **CDU**, Partei des ehemaligen Innensenators und sprachpolitischen Schrittmachers Dr. Werthebach, endete bei -1 Punkt und die **PDS** bildete mit 3 Minuspunkten das Schlusslicht. Anerkennenswerterweise lieferten aber gerade diese beiden Parteien die ausführlichsten Antworten.

Antworten der Parteien (ohne B90/Grüne)	Punkte-Vorgabe	CDU	SPD	PDS	FDP	Statt-Partei
»Die Optionen "C" sind diejenigen des VDS						
Frage 5: Brauchen wir einen sprachlichen Verbraucherschutz?						
5A Wer Englisch nicht versteht, ist selbst schuld	-1	-1		-1		
5B Mehrsprachigkeit ja, Übertreibungen vermeiden	0		0			
5C Die Landessprache besitzt Vorrang	+1				+1	
5D keine (erkennbare) Meinung	0					0
Frage 6: Erste Fremdsprache in den Berliner Schulen?						
6A Grundsätzlich Englisch in der Schule	-1					
6B Eltern sollen selbst entscheiden	0	0				
6C Erste Pflichtsprache nicht Englisch, sondern eine andere	+1					+1
6D keine (erkennbare) Meinung	0		0	0	0	
Frage 7: Erhaltung der deutschen Sprache an der Universität?						
7A Der Professor soll allein entscheiden	-1			-1	-1	-1
7B Pflichtfächer bis zum Studienabschluss auf Deutsch	0	0				
7C Alle Vorlesungen bis zum Studienabschluss auf Deutsch	+1					
7D keine (erkennbare) Meinung	0		0			
Frage 8: Vorbildfunktion der Berliner Verwaltungssprache?						
8A Anglizismen in der Verwaltung sind kein Problem	-1					
8B Anglizismen sind nur ein Problem neben anderen	0	0	0	0		0
8C Berliner Wortbildungskommission sollte sich um die Vermeidung von Anglizismen kümmern	+1					
8D keine (erkennbare) Meinung	0				0	
Frage 9: Benötigen wir eine Deutsche Sprachakademie?						
9A Die vorhandenen Einrichtungen reichen aus	-1			-1		
9B Vorhandene Einrichtungen mit neuen Aufgaben betrauen	0	0				
9C Vorhandene Einrichtungen ausbauen oder Gründung einer Sprachakademie	+1					+1
9D keine (erkennbare) Meinung	0		0		0	
Ergebnis: Gesamtpunktezah pro Partei: (von Bündnis90/Grüne liegen keine Antworten vor)	-5= Min. +5=Max.	-1*	0	-3*	0	+1

* Die Antworten von CDU und PDS umfassten 5 bzw. 6 Seiten und waren damit besonders sorgfältig. An sprachpolitischer Klarheit gewannen sie dadurch leider nicht.